

Monatsvorschau

Dezember 2011



Stiftung
Deutsches
Technikmuseum
Berlin

–o Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin
Trebbiner Str. 9, 10963 Berlin

Antje Stolle
Telefon: 030-90 254-193
Fax: 030-90 254-175
e-mail: stolle@sdtb.de

17. November 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei erhalten Sie einen Überblick über die wichtigsten Termine im Monat Dezember in den Einrichtungen der Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin.

ab Objekt des Monats Dezember
Donnerstag, 01.12.2011 **Schwedischer Zuckerkasten, spätes 18. Jahrhundert**
Deutsches Technikmuseum

Zucker in mundgerechte Form zu bringen, ist eine technische Herausforderung. Zuckerhüte wurden seit dem Mittelalter zunächst durch das Zerschlagen mit einem Zuckerhammer zerkleinert, dann mittels Schneidevorrichtungen durch Zerkleinern der groben Zuckerhutstücke in handgerechte Teile. Der Zuckerkasten, welcher zum Brechen der Zuckerhüte diente, war bis zum 19. Jahrhundert ein Ausdruck adligen und später bürgerlichen Wohlstandes. Nach dem Zuckerbrechen wurden die Stücke mit einer Handzange serviergerecht zerteilt. Bildmaterial auf Anfrage.

Donnerstag, 01.12. Vortrag
Kunststoffbauten – Die Konstruktionen der Pioniere
Deutsches Technikmuseum, Vortragssaal 4. OG

17.30 Uhr

Dr.-Ing. Elke Genzel, Süddeutsches Kunststoffzentrum Halle,
Dr. phil. Pamela Voigt, Leipzig

Mitte des 20. Jahrhunderts entdeckte das Bauwesen die glasfaserverstärkten Kunststoffe (GFK) als interessante Materialien für besondere Aufgaben: Richard Buckminster Fuller errichtete GFK-Kuppeln für die Einhausung von Radarantennen, Heinz Isler konstruierte – als erster in Europa – neben Beton- auch GFK-Schalen, Renzo Piano begann seine Laufbahn mit der Entwicklung additiver Tragwerke aus GFK-Faltelementen.

Der Vortrag geht unter anderem der Frage nach, welche Leistungen der Pioniere sich aus heutiger Sicht als grundlegende Entwicklungsschritte im Leichtbau ausmachen lassen. Eine Veranstaltung des Arbeitskreises Technik und Literatur im VDI-Bezirksverein Berlin-Brandenburg e.V. (Leitung Dr.-Ing. Karl-Eugen Kurrer und Dr. phil. Stefan Poser).

Eintritt frei

- Freitag,
02.12.
und
Samstag,
10.12.** Weihnachtsprogramm
Adventsmusik unter dem Sternhimmel
Zeiss-Großplanetarium
- Bei Werken von Bach, Clark, Manfredini, Haydn, Biscogli, Tartini, Corelli und Händel und Texten von Rainer Maria Rilke bietet Ihnen die Adventsmusik unter dem Sternhimmel eine Möglichkeit in der vorweihnachtlichen Hektik, Ruhe zu finden.
- 20.00 Uhr
- Eintritt: 5,- / erm. 4,- Euro**
- Samstag,
03.12.
und
17.12.** Vorführung
Wir machen Betrieb auf dem Eisenbahnmodell Anhalter Bahnhof
Deutsches Technikmuseum, Lokschuppen II
- Im Lokschuppen II steht ein detailreiches Architekturmodell des Anhalter Bahnhofs und Güterbahnhofs im Zustand von 1939, Maßstab 1:87. Seit Jahren arbeiten Mitglieder des Fördervereins des Museums daran, das Modell zu vervollständigen. Zu besonderen Anlässen wird die Anlage mit Fahrzeugen aus den 30er Jahren, die am Anhalter Bahnhof eingesetzt wurden, vorgeführt.
- Fahrzeiten zwischen 11 und 15 Uhr, genaue Zeiten bitte direkt am Modell erfragen.
Nur Museumseintritt**
- Sonntag,
04.12.
11.12.
18.12.** Führung/Vorführung
Weihnachtliches aus Zuckersand
Zucker-Museum
- An den Adventswochenenden wird im Zucker-Museum Weihnachtsschmuck aus Zuckersand gefertigt. Anschauen und zu Hause nachmachen!
Jeden Sonntag bietet das Zucker-Museum außerdem um 11.30 Uhr kostenlose Führungen durch die Ausstellung an.
Diese kostenfreien Angebote sind abhängig von der Personalsituation. Bitte zur Sicherheit am Tag selbst unter 030 / 314 275 74 informieren, ob die Veranstaltungen stattfinden.
- 14.30 Uhr
- Im Zucker-Museum ist der Eintritt frei.
- Sonntag,
04.12.
11.12.
18.12.** Begleitprogramm WINDSTÄRKEN – Adventsprogramm
Wind malen
Deutsches Technikmuseum, Treffpunkt Foyer
- Kann man Wind malen? Kunstinteressierte von 14-99 können es hier ausprobieren. Sie erfahren etwas über den Wind in der Kunstgeschichte (Schwerpunkt Impressionismus) und skizzieren zuerst unter Anleitung in verschiedenen Museumsabteilungen. Später wird die eigene Windimpression in Acrylmaltechnik umgesetzt.
- 13.30 Uhr
- Dauer: 210 Minuten
- Museumseintritt zzgl. 5 Euro Materialkosten.
Maximal zehn Teilnehmer/-innen. Eine Anmeldung ist dringend erforderlich unter
<http://www.eventbooking.sdtb.de/anmeldung.html> oder telefonisch jeden
Donnerstag von 13 - 16.30 Uhr unter 030/90254-151.**

Sonntag, Führung
04.12. **Familienführung**
11.12. Deutsches Technikmuseum, Treffpunkt: Foyer
18.12. An jedem Sonntag um 14 Uhr werden Sie zu Ausstellungsstücken geführt, die Jung und Alt faszinieren.

14.00 Uhr **Keine Voranmeldung erforderlich, nur Museumseintritt.**

Sonntag, Führung
04.12. **„Pillen und Pipetten“**
11.12. Deutsches Technikmuseum, Treffpunkt: Foyer
18.12. **Kostenlose öffentliche Führung** durch die Ausstellung „Pillen und Pipetten“.

15.00 Uhr **Keine Voranmeldung erforderlich, nur Museumseintritt.**

Montag, Achtung !
5.12. **Wir modernisieren für Sie**
 Science Center Spectrum

Das Spectrum wird für Sie modernisiert! Deshalb schließt das Science Center vorübergehend ab dem 5. Dezember 2011 seine Türen. Ab Ende 2012 stehen wir Ihnen dann im rund-erneuerten Spectrum wieder zur Verfügung. Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch!

Freitag Beobachtung
9.12. **Abend am Ries fernrohr**
Beobachtung mit dem längsten Linsenfernrohr der Erde

20.00 Uhr Archenhold-Sternwarte

Thema: Der doppelte Sternhaufen h und chi im Perseus
 Im Sternbild Perseus befinden sich eine große Anzahl offener Sternhaufen. Am eindrucksvollsten und außerhalb von Städten schon mit bloßem Auge als schwacher Nebelfleck zu erkennen, ist der doppelte Sternhaufen h und chi. Er befindet sich in einer Entfernung von ungefähr 8000 Lichtjahren. Das Ries fernrohr wird auf einen der beiden Sternhaufen eingestellt. Jeder dieser Sternhaufen enthält 300 bis 350 Sterne und hat einen Durchmesser von 85 Lichtjahren. Beide besitzen einen scheinbaren Abstand von 50 Bogenminuten. Vortrag: Nikolai Wünsche

Eintritt: 5,- / erm. 4,- Euro

Sonntag, Kinderführung
11.12. **Kostenlose Führung für Kinder im Deutschen Technikmuseum**
 Deutsches Technikmuseum, Treffpunkt: Foyer

11.00 Uhr

An jedem zweiten Sonntag im Monat können kleine Entdeckerinnen und Entdecker zusammen mit ihrer Begleitung an einer kostenlosen öffentlichen Führung durch das Deutsche Technikmuseum teilnehmen.

Keine Voranmeldung erforderlich, nur Museumseintritt.

**Sonntag,
11.12.** Sonderprogramm
Die große Tour durch die Welt der Planeten
Zeiss-Großplanetarium

16.00 Uhr

und

**Montag,
26.12.**

14.00 Uhr

Das Sonnensystem ist die engere Heimat des Menschen im Weltall. Wie die Erde ziehen die anderen Planeten ihre elliptische Bahn um die Sonne. Die Vorführung erweckt dank raffinierter Multimedia-Technik des Zeiss-Großplanetariums den Eindruck eines Raumfluges durch die faszinierende Welt der Planeten mit Zwischenladungen auf Venus und Mars. Die „große Tour“ informiert nach heutigem Stand über das Planetensystem.

Eintritt: 5,- / erm. 4,- Euro

**Donnerstag,
15.12.** Vortrag
Der Stern Bethlehem
Archenhold-Sternwarte

15.30 Uhr

Überall zur Weihnachtszeit begegnen uns Sterne – sei es als Zimmerschmuck, ausufernde Reklamedekoration oder in Gebäckform. Weihnachten scheint die Zeit der Sterne zu sein – doch was verbindet dieses Fest eigentlich wirklich mit den Sternen? Handelt es sich bei dem ‚Weihnachtsstern‘ um eine liebenswerte Legende oder gab es ihn wirklich? Der Vortrag geht anhand historischer Quellen und astronomischer Rückberechnungen der Geschichte des Sterns von Bethlehem nach und zeigt, dass tatsächlich ein Himmelsphänomen die Grundlage für jene biblische Geschichte war, nach der sich drei Weise aus dem Morgenland von einem Stern nach Bethlehem führen ließen.
Vortrag mit PD Dr. Felix Lühning

Eintritt: 4,- / erm. 3,- Euro

**Samstag,
17.12.** Veranstaltung
Sonderfahrten des Lausitzer Dampflokomotiv Club e.V.

Deutsches Technikmuseum, Freigelände vor dem Lokschruppen II

ab ca.

10.30 Uhr

Die Lausitzer Dampflokomotivfreunde feiern ihr zwanzigjähriges Bestehen und reisen mit einer echten Dampflokomotive und drei Schnellzugwagen nach Berlin. Die Lokomotive wird auf der Drehscheibe am Lokschruppen II gedreht und anschließend mit Betriebsstoffen versorgt, die Besucherinnen und Besucher können sich die Wartung anschauen.

Nur Museumseintritt

**Montag,
26.12.** Weihnachtsprogramm
Weihnachtsmusik unter dem Sternhimmel.
Zeiss-Großplanetarium

16.00 Uhr

Eingerahmt von Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium hören Sie außerdem Werke von Manfredini, Crüger, Corelli und Händel und Texte von Theodor Fontane und Angelus Silesius. Die Technik des Planetariums lässt Musik und Projektionen zu einem emotionalen Erlebnis werden, die Ihnen die Weihnachtsgeschichte auf eine ganz neue Art nahe bringen wird.

Eintritt: 5,- / erm. 4,- Euro

**Montag,
26.12.** Sonderprogramm
Der Kleine Prinz – Antoine de Saint-Exupéry
Zeiss-Großplanetarium

18.00 Uhr Rudolf H. Herget, der Erzähler der Nacht, spricht und spielt unter dem Sternenhimmel. Zuschauen – zuhören – nachdenken – entspannen – versinken.
Das Programm begleitet den Kleinen Prinzen auf seinem Flug durchs All und seiner Suche nach Freunden.
Saint-Exupéry hat mit diesem Märchen für Kinder und Erwachsene ein Gleichnis über Nähe, Freundschaft und Liebe geschrieben, das in seinem bezaubernden Charme zeitlose Gültigkeit besitzt. Ein Stück Weltliteratur, dessen Fazit sich in dem Satz widerspiegelt: „Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“

Eintritt: 14,- / erm. 12,- Euro

**Freitag,
30.12.** Nacht auf der Sternwarte
Beobachtung am 500-mm-Spiegelteleskop
Archenhold-Sternwarte

20.00 Uhr Thema: Gas und Staub zwischen den Sternen
Nach heutigen Vorstellungen entstanden durch den Urknall nur Elementarteilchen, aus welchen sich die ersten Wasserstoffkerne bildeten. Diese waren das Grundmaterial der ersten Sterne. Durch Energieprozesse im Innern der Sterne und Explosion an ihrem Lebensende bildeten sich schwerere Elemente. Aus den Trümmerwolken der ersten Sterne entstanden wieder Gas und Staub, welche dann die Grundlage für die Entstehung neuer Sterne und Planeten bildeten. Sogar komplexe Moleküle konnten auf diese Weise entstehen, die heute in kosmischen Molekül- und Gaswolken nachgewiesen werden können.
Der einführende Kurzvortrag stellt diese Objekte vor und erzählt die spannende Geschichte des "kosmischen Recyclings".
Bei günstiger Witterung können einige dieser Nebel im Fernrohr beobachtet werden.
Leitung: Nikolai Wünsche

Eintritt: 5,- / erm. 4,- Euro

Anschriften Deutsches Technikmuseum
Trebbiner Straße 9
10963 Berlin
Tel.: 030 / 90 254-0

Zeiss-Großplanetarium
Prenzlauer Allee 80
10405 Berlin
Tel.: 030 / 42 18 45 0

Archenhold-Sternwarte
Alt-Treptow 1
12435 Berlin
Tel.: 030 / 536 063 719

Science Center Spectrum
Möckernstraße 26
10963 Berlin
Tel.:030 / 90 254-284

Zucker-Museum
Amrumer Straße 32
13353 Berlin
Tel.:030 / 314 275 74

Die Häuser der Stiftung haben an Weihnachten bzw. Sylvester folgende Schließzeiten:

Archenhold-Sternwarte 24., 25.12.2011 und 1.1.2012 geschlossen

Deutsches Technikmuseum 24., 25. und 31.12.2011 geschlossen

Zeiss-Großplanetarium 17.-25.12.2011 und 27.12.2011-1.1.2012 geschlossen

Zucker-Museum 24., 25. und 31.12.2011 geschlossen

Das Deutsche Technikmuseum und das Zucker-Museum haben am 1.1.2012 von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Mehr Informationen und weitere Termine finden Sie auf unserer Website unter www.sdtb.de.